Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1912

7.2.1912 (No. 37)

Visual Library

Bezugspreis: in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert viertelj. Mk. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert viertelj. Mark 2.22. Am Postschalter abgeholt Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.

Redaktion und Expedition: **Ritterstraße Nr. 1.**

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Anzeigen-Annahme: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: **Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.**

Erstes Blatt | Gegründet 1803 | **Mittwoch, den 7. Februar 1912** | 109. Jahrgang | **Nummer 37**

Chefredakteur: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: Hch. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kußmann. Druck und Verlag: C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Babelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des in Karlsruhe wohnhaft gewesenen und daselbst am 30. November 1911 verstorbenen Kaufmanns Karl Bär wurde heute am 5. Februar 1912, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsagent A. Vollmair in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 29. Februar 1912 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 8. März 1912, vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 8. März 1912, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 1. Stock, Zimmer Nr. 9, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sachen und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. Februar 1912 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 5. Februar 1912.

Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts A. I.

Deutsche Kolonial-Gesellschaft.

Abteilung Karlsruhe.

Dienstag, den 13. Februar d. J., abends 8 Uhr, im großen Saale des **Museums**

Vortrag

(mit Lichtbildern) des Herrn Bender, Major im Kommando der Schutztruppen im Reichskolonialamt:

„Selbsterlebtes in Kamerun".

Zu diesem Vortrage werden die Mitglieder der Museums-Gesellschaft, des Naturwissenschaftlichen Vereins, des Alldeutschen Verbandes, des Karlsruher Altertumsvereins, des Deutschen Flottenvereins, des Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande, des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, des Ostmarkenvereins und des Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien hiermit freundlichst eingeladen.

Nach dem Vortrage geselliges Beisammensein im unteren kleinen Saale des Museums. Gäste willkommen!

Der Vorstand.
A. von Oechelhaeuser.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe

Mittwoch, den 7. Februar 1912, 7½ Uhr abends
(Einlaß 7 Uhr, Ende gegen ½10 Uhr)

5. Abonnements-Konzert

des

Großherzoglichen Hoforchesters.

Leitung: Erster Hofkapellmeister Herr **Leopold Reichwein.**

Solist: Herr Hofkonzertmeister **Rudolf Deman.**

PROGRAMM.

1. **Paul Scheinpflug:** Ouvertüre zu einem Lustspiel von Shakespeare (mit Benutzung einer altenglischen Melodie). (Zum 1. Male.)
2. **W. A. Mozart:** Violin-Konzert, A-Dur. I. Allegro aperto. II. Adagio. III. Rondo. (Tempo die Menuetto.)
3. **Max Schillings:** Vorspiel zum II. Akt aus „Ingwelde".

— Pause. —

4. **W. A. Mozart:** Sinfonie C-Dur (Jupiter). I. Allegro vivace. II. Andante cantabile. III. Menuetto. IV. Finale. (Allegro Molto.)

Der Verkauf von Einzelkarten für das 5. Konzert findet zu den üblichen Verkaufsstunden in der Vorverkaufsstelle des **Hoftheaters** sowie am Konzerttage an der Tages- und Abendkasse statt. Im Vorverkauf werden **keine** Vorverkaufsgebühren erhoben. Programme sind an der Tages- u. Abendkasse à 10 Pfg. erhältlich.

Oeffentliche Hauptprobe: Mittwoch, den 7 Februar, vormittags ½11 Uhr. Preis der Eintrittskarte Mk. 2.—.

Neuheit

kombinierter
Wandgasbadeofen mit Zimmerheizofen.
Erstklassiges Fabrikat.

Emil Schmidt & Cons.
Ausstellungsräume:
Kaiserstrasse 209.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.

Heijermanns telegraphiert uns aus Amsterdam:
„Bin hier krank im Hotel des Pays bas,
bitte Aufschub meines Vortragsabends bis
Ende Februar".

Der für heute angesetzte Vortrag Heijermanns muß infolgedessen **verschoben** werden. **Der Vorstand.**

Heimatliche Kunstpflege.

Der Vortrag des Herrn Hofrat Prof. **Ordenstein:**

„Tagebuchblätter aus meiner Reise nach Spitzbergen"

wird mit **Rücksicht auf das Abonnementskonzert heute abend** erst **nach 9 Uhr** beginnen.

Gäste sind herzlich willkommen!
Lokal: Künstlersaal des „Krokodil".

Der Vorstand.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, d. 8. Febr. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokale Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Bild (Josef, Maria und Jesus) mit Goldrahmen), 1 Schreibkommode, 1 Klavier, 1 Konsole mit Spiegel, 3 Kleiderschränke, 2 Spiegelschränke, 1 Kassenschrank, 1 vollst. Bett, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten und Spiegelaufsatz, 1 Vertiko, 1 Tisch, 1 Buffet, 1 Diwan, 1 Ausziehtisch, 3 Schnelldruckpressen, 1 Elektrizitätsmotor, 900 Verzierleisten aus Masse, 200 Stück Vierkantholz, 200 Gerüstdielen u. 1 Handtuchständer.

Versteigerung findet voraussichtlich statt.

Karlsruhe, den 6. Febr. 1912.
Strang, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag, den 22. Februar 1912 werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch Nr. 3, von Nr. 13108 bis 13415 als: Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, Schuhe u. Stiefel rc., im Auktionslokal **Zähringerstr. 29,** gegen bar öffentlich versteigert.

Der Ueberschuß des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karlsruhe, den 6. Februar 1912.

Karl Fried. Kurr, Pfandleiher,
Zähringerstraße 25.

Knielingen.
Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde **Knielingen** versteigert aus Gemeindewald Schlag 9 und 10 (Aeußere Heck) am

Donnerstag, den 8. Febr. 1912,

nachverzeichnete Hölzer:

1.	85	Eichen	von 0,24—3,2	Fmtr.
2.	23	Hainbuchen	„ 0,36—0,49	„
3.	2	Rotbuchen	„ 0,59—1,27	„
4.	55	Eschen	„ 0,22—1,17	„
5.	51	Ruschen	„ 0,27—2,17	„
6.	68	Pappeln	„ 0,25—1,70	„
7.	20	Aspen	„ 0,38—1,91	„
8.	60	kan. Papp.	„ 0,37—3,54	„
9.	4	Bellen	„ 0,41—1,41	„
10.	4	Maßholder	„ 0,28—0,55	„
11.	4	Akazien	„ 0,21—0,27	„
12.	1	Ahorn	„ 0,69	
13.	1	Esche	„ 0,70	
14.	1	Linde	„ 0,21	

wozu wir Liebhaber einladen. Zusammenkunft vormittags ¼10 Uhr im Sauperch. Auszüge fertigt Waldhüter Kiefer.

Knielingen, 2. Februar 1912.

Der Gemeinderat.
Hauer.
Frei, Ratschreiber.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wasenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein gestromter Dachshund (männlich),
2. ein schwarz und braun gez. Dobermann (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert.

Karlsruhe, den 5. Februar 1912.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Zu vermieten

Wohnungen

Ein Einfamilienhaus **Hirschstraße 114** mit 10 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda rc. u. Garten ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48 im Büro.

In der Kaiserstraße
ist auf 1. Oktober 1912 eine moderne **8 bis 9 Zimmerwohnung** mit Bad und reichlichem Zugehör (die aber auch in 2 Wohnungen à 4 bis 5 Zimmern geteilt werden kann) äußerst preiswert zu vermieten.
Gefl. Off. unter Nr. 3284 ins Tagblattbüro erbeten.

Jollystraße 11,
in freier Lage, ist im 3. Stock eine schöne 7 Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. April d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 97, Büro im Hof.

Karlstraße 68
ist der 1. Stock mit 6, der zweite mit 7—8 hochherrschaftl. Zimmern u. reichem Zub. zum 1. April, letzt. auch sof. zu verm. Näh. im 1. Stock oder bei Bahnwart **Lechner** am Bahnübergang.

Kriegstraße 91, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per sofort od. später zu vermieten. Näh. parterre.

Herrschafts-Wohnung.
Vorholzstr. 35, Ecke der Hirschstraße, ist der 3. Stock, besteh. aus **7 Zimmern,** gr. Vorhalle, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, Garten, 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Frau **Gocker** im oberen Stock.

Bahnhofstraße 4, nächst der Ettlingerstraße, ist der 3. Stock mit **6** großen, schönen Zimmern mit Zubehör per 1. April oder später an ruhige Familie zu dem billigen Preis von 900 M zu vermieten. Untervermieten gestattet. Näh. im Laden. Teleph. 2261.

Kaiserstraße 213
3 Treppen, elegante **6 Zimmerwohnung** inkl. Bad, großem Vorplatz und reichl. Zubehör auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 2 im Laden.

Sofienstraße 128,
3 Treppen, schöne **6 Zimmerwohnung** mit Bad und Speisekammer per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. Näh. daselbst.

6 Zimmer-Eckwohnung
nebst Baderaum, Keller- u. Mansardenräume auf sogleich Kaiserstraße 247, 3 Tr. **(Kaiserplatz)** zu vermieten. Zu erfrag. 2. St. das.

6 Zimmerwohnung
zum Preis von 850 M jährlich an ordnungsliebende Familie auf 1. April oder später zu vermieten. Nähere Auskunft täglich (ausgenomm. Mittwochs): Rüppurrerstraße 46, 2. Stock, bei **B. Heß.**

Zu vermieten sind
(gebührenfrei für Mieter):

Belfortstraße, 1. Stock, 6 Zimmer, 1100 M.
Karlstraße, 2. Stock, 8 Zimmer, 1850 M.
Nowacks-Anlage, 2. Stock, 6 Zimmer, per 1. April.
Westendstraße, 2. Stock, 6 Zimmer, 1200 M.
Friedenstraße, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. April 1912.
Parkstraße 2 Wohnungen je 6 Zimmer.
Kaiserstraße, am Marktplatz, 5. Stock, 9 event. 6 meistens große Zimmer und Zubehör per 1. April.
Kaiserstraße 91 der 2. und 3. Stock, zirka 11 Zimmer, auch sehr passend **für Büro,** per **sofort** oder April.
Kriegstraße, 3. Stock, freie, schöne Lage, **nächst der Karlstraße, 10 Zimmer,** reichl. Zubehör, elektr. Licht, Zentralheizung, per 1. April.
Kaiserstraße, bei der Hauptpost, 4 Zimmer für Büro per sofort oder 1. April.
Amalienstraße, Ecke **Leopoldstr., Laden** und **Wohnung** (bisher Klingele) per 1. März.
Stefanienstraße, 2 Zimmer u. Küche, für kleine Familie, verbunden mit Garten- und häusl. Arbeiten, per 1. April, 200 M.
Gartenstraße, große Werkstätte und Halle per sofort od. später, 800 M.
Gartenstraße, gr. Garten, enth. viele Obstbäume u. Sträucher rc., 250 M.
Villa, Weinbrennerstraße, enth. 8 Zimmer, Nebenräume, Garten, per sofort oder später, 2600 M.
Villa, Bachstraße, enthaltend 8 Zimmer, reichl. Nebenräume, Zentralheizung, elektr. Licht, per 1. Juli, 2500 M.

Viele andere **Wohnungen, Läden, Villen** rc. durch

Vermietungs-Büro
K. Kornsand, Kaiserstr. 56.
Bürostunden von 8 bis 1 u. 2 bis 7 Uhr.

Lieferung von Granitpflaster- und Granitbordsteinen.

Die Lieferung von
a) etwa 6000 cbm Granitpflastersteinen und
b) 10000 lfd. m Granitbordsteinen

soll auf Grund der Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für die Stadt Karlsruhe im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vordrucke verschlossen und mit entsprechender Aufschrift spätestens

Dienstag, den 27. Februar, vormittags ½10 Uhr,

bei uns einzureichen. Bedingungen und Angebotsvordrucke werden auf Verlangen kostenlos abgegeben.

Karlsruhe, den 30. Januar 1912.

Städtisches Tiefbauamt.

Herrschaftswohnung.
Händelstraße 14, 2. Stock, ist auf 1. April oder früher eine sehr schöne 6 bis 7 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, elektr. Licht u. Anteil am Garten zu vermieten. Näheres **Eisenbahnstr. 5a, I. Stock.**

Boeckhstr. 7 ist der 2. Stock mit **5 geräumig. Zimmern,** Bad, Veranda, Küche und sonst. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 3. St. das.

Ettlingerstr, 59, vis-a-vis dem Lauterberg, eine sehr schön gelegene Wohnung, bestehend aus **5 Zimmern,** Badezimmer u. sämtlichem Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 59, parterre.

Kaiserstraße 116, 2 Treppen, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, Keller, Trockenräume, Gas und elektr. Licht per 1. April 1912 zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näheres bei **Gustav Nagel Nachf.,** Hutgeschäft, Kaiserstraße 116.

Rüppurrerstraße 22, 3. St., ist eine schöne **5 Zimmer-Wohnung,** Immenklosett, Schwarzkammer, Mans., Speicherkammer, 2 Keller, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher (Gas) versetzungshalber auf 1. April od. Mai zu vermieten. Preis 650 M. Näh. das.

Vorholzstr. 33 ist der 2. Stock v. 5 Zimmern, Bad u. Zubeh. auf 1. Mai zu vermieten. Näh. das.

Zähringerstr. 24, in bess., saub. Hause, gut vermietbar, ist der 3. Stock von 5 groß. Zimmern an reinl. Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

5 Zimmerwohnung
Kaiser-Allee 51, 2. Stock, Balkon, mit Badezimmer u. all. Zubeh. p. 1. April zu vermiet. Näh. daselbst.

Herrschaftl. Wohnung Waldstraße 6, 3. Stock,
5 bis 10 Zimmer, eventl. in zwei Wohnungen geteilt, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **H. Hildenbrand,** Waldstraße 8 IV.

Schöne 5 Zimmerwohnung
mit reichlich. Zubehör alsbald zu vermieten. Zu erfragen bei **J. Wirth,** Lessingstraße 78, 2. Stock.

5 Zimmerwohnung
per sofort oder später zu vermieten in gutem Hause der Kaiser-Allee, bei der Händelstraße. Die im 3. Stock (2 Treppen hoch) gelegene Wohnung hat Bad, Speisekammer, 2 Balkons (je einen nach vornen und einen nach hinten) u. sonstiges Zubehör.

Näheres Kaiser-Allee 52, parterre oder Herrenstraße 12, im Kontor der Weinhandlung, über den Hof.

Herrenstraße 7, 3. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus **6 Zimmern,** Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Kaiserstraße 175, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus **6 Zimmern,** Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

5 Zimmerwohnung.

Karl-Wilhelmstraße 20, in ruhigem abgeschlossenem Hause, gegenüber dem Großh. Fasanengarten, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock bei **Carl Freund.**

5 Zimmerwohnung.

Kaiserstraße 213 ist im 3. Stock eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 sehr großen Zimmern, Küche, großes Bad, Erker u. Balkon **besonderer Umstände** halb. auf 1. April oder später zu vermieten. Große Diele, sowie reichliches Zubehör. Näheres daselbst.

Herrschaftl. Wohnung.

Amalienstraße 25, 2 Tr., am Stephanplatz, freie Lage, ist eine schöne Wohnung von 5 sehr geräumigen Zimmern m. gr. Salon, 2 Balkonen, großer Diele, Badezimmer, mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

Feine 5 Zimmerwohng.

sind Maxaubahnstr. 28 u. 29 per 1. April zu vermiet. Bad, Gas, Elektr. 2c. vorhanden. Freie Lage. Näh. bei **Koch u. Hesselschwerdt,** Arch., Amalienstraße 83.

Akademiestraße 5

sind **4 Zimmer** (Mansarde, 3. St.), **Glasabschluß,** Küche, Keller u. Speicher, an **einzelne Dame** oder **ruhige Familie** auf 1. April zu vermiet. Näh. b. Eigentüm., Herbstr. 6, part.

Bachstr. 32, Ecke Schumannstr., ist im 1. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer 2c., modern eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Näheres bei **A. Gelb,** 1. Stock oder **L. Kappler,** Luisenstraße 62. Telephon 2920.

Blumenstraße 25 ist der 2. Stock mit **4 Zimmern** und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Bürklinstr. 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von **4 Zimmern** mit Zubehör auf **1. Juli** an kleine Familie zu verm. Näh. das. 1. St.

Draisstraße 12 ist wegen Versetzung eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, eingerichtetes Bad und allem Zubehör in neuerbautem Hause per 1. März zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts oder Rüppurrerstraße 28, 2. Stock. Telephon 2481.

Goethestr. 51, 2. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde u. Zubeh. auf April zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Kaiser-Allee 115 ist eine große 4 Zimmerwohnung mit 1 großem Fremdenz., 1 Mans., Bad, Balkon, Veranda u. sonst. Zuben. auf 1. April zu vermieten. Näh. part. oder Scheffelstraße 53, Tel. 1707.

Kriegstraße 147

ist der **1. Stock,** bestehend aus **4 Zimmern** nebst allem Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Eisenlohrstraße 7, parterre, oder Kriegstraße 162 im Laden.

Lachnerstraße 15 ist eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung v. 4 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda, Mansarde und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Lessingstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend in **4 großen Zimmern** samt Zubehör, auf 1. April wegen Wegzugs zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Nelkenstr. 33, 4. Stock, 4 Zimmerwohnung wegen Versetzung zu vermiet. Näh. Kaiser-Allee 95, II.

Ostendstr. 5 ist auf 1. April eine schöne 4 Zimmerwohnung an ruh. Familie mit Badegelegenheit bill. zu vermiet. Näh. 3. Stock links.

NB. Die Wohng. ist in best. Zust.

Schillerstraße 35 ist eine **Wohnung von 4 Zimmern,** Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör im 3. Stock zu vermieten. Preis 560 ℳ. Zu erfragen im Laden.

Sofienstr. 164 ist im 4. St. eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres das. im 5. Stock o. Gottesauerstr. 10, I.

Wilhelmstr. 15, 3. St., **4 Zimmer,** Mansarde, Waschküche 2c. auf 1. April an ruh. Mieter zu vermieten. Näheres daselbst.

4 Zimmerwohnung.

Eisenlohrstr. 18 ist per 1. April d. Js. eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarde und reichlichem Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Sofienstraße 116 im Büro.

Neubau Bachstraße 40b ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Mädchenzimmer, Bad, Speisekammer, Klosett u. Gartenant. per sof. zu vermiet. Evtl. Wünsche können berücksichtigt werden. Näh. Bachstraße 57 b. **Gl. Heß** od. bei **Jos. Hurst,** Ecke Morgen- u. Liebensteinstraße 2, 2. Stock.

4 Zimmerwohnung

Kriegstr. 3a, Ecke „Grüner Hof", nahe beim Bahnhof, 3 Tr. hoch, mit Küche, Keller u. Speicher, sowie 1 Zimmer im 5. Stock per 1. April zu vermieten. Preis 700 ℳ. Näheres im Eckladen.

Eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit übl. Zubehör, Klosett mit Wasserspülung ist auf 1. April preiswert zu vermieten. Zu erfragen Lachnerstr. 1, parterre oder Karl-Wilhelmstraße 7 III.

Wohnungen zu vermieten

Per sofort oder später sind folgende Wohnungen zu vermieten:

Brahmsstraße 2, parterre, 4 Zimmer, Küche, Bad 2c.,

Bachstraße 81, Dachstock, 2 Zimmer und Küche.

Näheres durch Baugeschäft **Jakob Nunn jr.,** Winterstraße 4. Telephon 649.

Herrschaftswohnung.

Bachstr. 36, 1 Treppe hoch, in feinster Lage der Weststadt, ohne Vis-a-vis, ist eine moderne, auf das feinste eingerichtete Wohnung v. 4 Zimmern, Wohndiele, Küche, Bad, Veranda sowie Gartenanteil per sofort od. 1. April zu vermieten. Näheres durch den Eigentümer **J. Nunn,** Baugeschäft, Winterstraße 4. Teleph. 649 oder im Hause selbst 3. Stock.

Wohnungen per 1. April zu vermieten:

Durlacher Allee 19, 2. Stock, **4 Zimmer** und Bad.

5. Stock, **2 Zimmer,** Mansardenwohnung.

Durlacher Allee 21, 4. Stock, **5 Zimmer,** Bad, mit reichl. Zubehör.

Näheres **Durlacher Allee 21, 4. Stock.**

Wohnung zu vermieten.

Yorkstraße 44, 4. Stock, Ecke Weinbremerstr., **4 Zimmerwohnung** und Bad, schön gesund gelegen, sofort oder später zu vermieten.

Brauerstraße 31

ist per 1. April im 2. Stock eine moderne 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Brauerstr. 29 im Bureau.

Draisstraße 12 ist eine schöne Wohnung von **3** Zimmern, eingerichtetes Bad und allem Zubehör in neuerbautem Hause per April zu vermieten. Näheres 4. Stock rechts oder Rüppurrerstraße 28, 2. St. Tel. 2481.

Essenweinstraße 21,

2. Stock, schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche, Keller 2c. per 1. April zu vermieten.

Zu erfragen Hinterhaus, 3. Stock.

Eisenbahnstr. 30, am Fliederplatz, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung,** 3. St., mit Balkon u. Veranda an kleine, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. Schützenstraße 68, 2. Stock.

Essenweinstr. 25 ist im 2. Stock eine **Wohnung von 3 Zimmern** mit Zugehör auf sogleich oder später an e. kl. Fam. zu verm. Näh. daselbst u. Karlstr. 65 im Kontor.

Gerwigstraße 36 III ist auf 1. April eine schöne Wohnung von **3 Zimmern** und Küche zu vermieten. Nähere Auskunft bei **Ludwig Weill,** Friedrichsplatz 11 II.

Hardtstr. 4, schöne **3 Zimmerwohnung** mit Küche und Keller im Vorderhs., 4. St., ist sofort od. später zu verm. Preis 300 ℳ. Näh. im Lad.

Herderstraße 9 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermiet. Zu erfragen Sofienstraße 95.

Kaiser-Allee 93

ist ein 1½stöckiges **Wohnhaus** von je 3 Zimmern im Stock, mitten i. Garten stehend, auf 1. April zu verm., evtl. werd. die Wohng. auch einzeln abgegeben. Näh. im Blumenladen.

Maxaubahnstraße 42 sind schöne **3 Zimmerwohnungen** per sofort zu vermieten. Nähere Auskunft Lindenplatz 1 (Laden) von 12½ bis 2 Uhr.

Maxaubahnstr. 44, 2. u. 3. St., ohne Vis-a-vis, je **3 Zimmer,** Küche, Keller, Speicherkammer, Balkon u. große Veranda, Gartenanteil, auf Wunsch mit bewohnbarer Mansarde, p. 1. März od. 1. April zu vermieten. Näheres parterre od. Zähringerstr. 70, Werkstätte.

Maxaubahnstr. 47 sind parterre u. im 4. Stock je eine 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh., ohne Vis-a-vis, per 1. März oder auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre links.

Schillerstraße 35 ist der 4. Stock von **3 Zimmern,** Bad, per 1. April zu vermieten. Mietpreis 580 Mark. Näheres zu erfragen parterre.

Sofienstraße 167 ist im 2. St. eine neuzeitliche **Wohnung** von drei Zimmern u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 2 im Büro.

Stefanienstraße 53 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Alkoven, Küche und Zubehör an einz. Dame od. ält. Herrn auf 1. April zu vermiet. Anzuseh. von 10—12 u. 2—4 Uhr. Näheres im 2. Stock.

Steinstr. 29 (Lidellplatz), Seitenbau, 4. Stock, schöne Wohnung mit **3 Zimmern,** Küche, Glasabschluß, **Mansarde** und Keller auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Comptoir.

Wielandtstr. 10 sind im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., und im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. **auf 1. April** zu verm. Näh. Amalienstr. 93, part.

Wilhelmstr. 15, frdl. Wohnung von 3 Zimmern mit Gas, Waschküche 2c. an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

3 Zimmerwohnung

per sogleich zu vermieten: Philippstraße 29. Näheres daselbst. Telephon 2799.

In der Nähe von Karlsruhe (Bahnstation) ist in einem schön geleg. Landhause auf 1. April eine 3 Zimmerwohnung mit Wasser, Gasleitung, Waschküche, schönem Garten zu vermieten. Haus evtl. auch zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 3300 ins Tagblattbüro erbet.

Zu vermieten

per sofort:

Bachstraße 50, 2. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Küche und Keller,

Lessingstraße 52, schöne helle Werkstätte.

Hardtstraße 2, 3. Stock, 3 Zimmerwohnung mit Mans., Kuche, Keller,

Marienstraße 16, 3. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller.

per 1. April:

Hardtstraße 2a, 4. Stock. 3 Zimmerwohnung, mit Mansarde, Küche und Keller.

Lessingstraße 52, Hinterh., 2. St., 2 Zimmer, Küche und Keller.

Marienstraße 16, Vorderh., 3. St., links, 2 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde.

Näheres im Kontor der **Mühlburger Brauerei** in **Karlsruhe-Mühlburg.**

Blücherstr. 20 ist eine Mansardenwohnung von 2—3 Zimm. mit Küche u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. b. Hausmstr.

Degenfeldstraße 8 sind 2 schöne 2 Zimmerwohnungen in freier Lage mit Zubehör per 1. April zu vermieten.

Gartenstraße 62 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

Kronenstraße 25 sind **2 kleine Wohnungen,** best. aus je 2 Zimm., Küche u. Keller auf 1. April 1912 zu verm. Näh. b. Eigentüm. das.

Ludwig-Wilhelmstraße 16 und **Gerwigstraße 14** sind schöne, geräumige 2 und 3 Zimmerwohnungen per 1. April 1912 zu vermieten. Näh. Ludwig-Wilhelmstraße 16.

Marienstr. 79, 4. St., **2 Zimmer** u. Küche per 1. April zu vermiet. Näheres Helmholtzstr. 7, 1. Stock.

Philippstr. 15 sind schöne **2 Zimmerwohnungen** per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Veilchenstr. 7, Hinterhaus.

Werderstraße 66 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

Zu vermieten

per sofort od. später **2 u. 3 Zimmerwohnungen. Wolff,** Edelsheimstraße 7, 3. Stock.

2 Zimmerwohnung, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten: Bernhardstraße 7.

2 große Parterre-Zimmer im Zentrum d. Stadt, zwisch. Ritter- u. Lammstraße geleg., wovon das eine als Küche benutzbar, per 1. April preiswert zu vermieten. Näh. Zähringerstr. 71, 2. St. lks.

Ein **Zimmer,** Küche und Keller sofort oder später zu vermieten: Bernhardstraße 7.

Läden und Lokale

Zähringerstraße 30, parterre, ist ein Laden mit Wohnung, best. aus 2 gr. Zimmern, Alkoven, gr. Küche, Mansarde, 2 großen, gewölbten Kellern, sofort preiswert zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 30 im Laden.

Kreuzstr. 25 ist ein schön. Laden mit Wohnung u. Zubeh. p. 1. Juli 1912 zu vermieten. Derselbe ist seit 17 Jahren v. „Evang. Schriftenverein" bewohnt. Näher. das.

Schöner Laden mit anschl Wohnung von 1 Zimmer und Küche nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres **Kreuzstraße 18** II.

Eckladen,

mittelgroß, in bester Lage, beim Wochenmarkt, ist Ecke Wald- und Amalienstraße auf sofort zu vermieten. Näh. Amalienstraße 25a, 4. Stock.

Kaiser-Wilhelm-Passage

einige größere und kleinere **Laden-Lokale** im Preise von 400 bis 700 ℳ, ebenso ein großes, sehr helles **Lokal** für Büro oder Lagerraum 2c. sofort zu vermieten. Näh. Nr. 28, 1 Treppe.

Im ehemaligen Hotel „Tannhäuser" (Eingang Karlstraße) sind **2 Bureauräume** auf sofort billig zu vermieten. Näheres Baugeschäft **Wilh. Stober,** Rüppurrerstraße 13.

Gegenüber dem Hauptbahnhof

30 Kriegstraße 30

zwei Zimmer als **Bureau** per 1. April eventl. früher zu vermieten. Näheres im Laden.

Lokal,

als Werkstätte oder Magazin geeignet, 3 Stockwerke, mit Keller und Speicher, je 70 qm, sofort billig zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 8, 2. Stock.

Werkstätte

mit Stallung und Keller, für jeden Betrieb geeignet, ganz oder getrennt, auf 1. April zu vermieten: Bernhardstr. 7.

Eisenbahnstraße 18 ist eine helle

Werkstätte,

80 qm, mit groß. Keller u. Schopf auf 1. April zu vermieten. Dies. kann auch in 2 Abteilungen getrennt vermietet werden. Näh. b. Eigentümer 4. Stock od. Kaiserstraße 209, Laden links.

In bester Geschäftslage der Südstadt ist eine neue, helle

Werkstätte,

50 qm, mit ebensolchen Nebenräumen ca. 35 qm, ganz oder geteilt, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 37, 3. Stock.

Werkstätte.

Waldhornstraße 17 ist eine große Werkstätte, event. mit elektr. Zuleitung, auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. in der Schmiedwerkstätte daselbst.

Belfortstraße 7 ist eine schöne **Werkstätte** für ruhiges Geschäft sofort zu vermieten. Näheres Vorholzstraße 38, 3. Stock.

Werkstatt oder Magazin

mit Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf sofort od. 1. April zu vermieten. Näheres Adlerstraße 32 im Spezereiladen.

Werkstätte, Fabrik und Lagerräume

an frequentester Straße u. nächst. Nähe des Güterbahnhofes, in verschiedenen Größ., sind auf 1. April d. J. billig zu vermieten. Näher. Rüppurrerstraße 8, 2. Stock.

Magazinsräume

Zwei große, schöne Magazine oder Lagerräume, mit bequemer Zufahrt, sind zu vermieten. Näh. Friedenstr. 9, Hof, part.

Lagerräume, Magazin,

Wagenremise oder Automobilraum, sind zusammen oder einzeln zu vermieten: Nowacksanlage 11, parterre.

Laden

mit 1 großen Schaufenster und anschließendem Zimmer ist Herrenstraße 9 per sofort oder später zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Im Neubau am Ludwigsplatz sind noch **2 moderne Läden** sowie **Bureau-Räumlichkeiten** im I. Obergeschoß (Personenaufzug) auf 1. April 1912 zu vermieten.

Näheres Baugeschäft **Wilh. Stober,** Rüppurrerstraße 13, Telephon 87, und **Behncke & Zschache,** Klauprechtstraße 9, Telephon 1815.

Unsere

Fabrik- u. Büroräume

Stallung und große Keller sind **zu vermieten.**

von Barsewisch'sches Sägewerk, Marienstraße 60.

2 große unmöbl. Zimmer

mit Dampfheizung, sehr geeignet für Bureau oder Arzt, sofort zu vermieten: Kaiserstraße 201 III. Hofapotheke.

Lagerhaus

im Zentrum der Stadt gelegen, mit 4 Etagen und Keller, für Engros-Geschäft oder kleinen Fabrikbetrieb geeignet, per 1. April 1912 ganz oder geteilt zu vermieten. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Lagerraum

oder **Fabrik,** massiv, Mitten der Stadt, zu verm. Näh. im Tagblattbüro.

Zimmer

Zwei bis drei unmöbl. Zimmer, mit Balkon, alles neu hergerichtet, sind an einen ruhigen Mieter auf sofort abzugeben. Näheres Friedenstraße 10, 2. Stock.

Ein gut heizbares **Zimmer** ist an einen ruhigen jungen Herrn zu vermieten: Nowacksanlage 11, parterre.

Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf sofort oder später zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer ist mit Kaffee für 18 ℳ sofort oder später zu vermieten: Amalienstraße 47, 3. Stock.

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten: Hirschstraße 35a, 2. Stock.

Herrenstraße 56 gut möbliertes Parterrezimmer an soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Waldstraße 54, 2. Stock, ist gut möbliertes, großes Zimmer an soliden Herrn sofort oder später zu vermieten.

Adlerstraße 35, 4. Stock, ist ein einfach möbliert. Zimmer sofort zu verm. Zu erfr. 2. St.

Degenfeldstraße ist ein schönes, großes Parterrezimmer mit Küche auf 1. März zu verm. Näh. Fasanenstr. 37.

Amalienstr. 51 sind **2 Mansardenzimmer,** möbl. od. unmöbl., davon eines heizbare Eckmansarde, auf 1. April zu verm. Zu erfr. im 3. St.

Bürgerstr. 9, 2. Stock, ist ein **gut möbliertes Zimmer** zu vermieten.

Akademiestraße 5,

parterre, ist ein freundlich möbliertes **Zimmer** sofort od. später zu vermieten.

Zimmer,

einfach **möbliertes,** ist per sofort od. später billig zu vermieten bei **Ferd. Michel,** Akademiestr. 24, Seitenb., 1 Tr.

Gut möbl. Zimmer,

part., sofort oder später zu vermieten: Bernhardtstraße 7.

Restauration zur Albtalbahn

(beim neuen Bahnhof).

Ein schönes Vereinslokal

ist noch einige Abende in der Woche frei, was empfehlend anzeigt

Frau **H. Schneider,** Witwe.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Gesucht wird sofort oder auf 1. März eine **4 Zimmerwohnung** mit Küche. Offerten mit Angabe des Preises unter Nr. 3475 ins Tagblattbüro erbeten.

3 Zimmer mit Zubehör und Magazin oder 4 bis 5 Zimmer mit Zubehör, parterre, in Mitte der Stadt für ruhiges, sauberes Geschäft, per 1. Juli gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3469 ins Tagblattbüro erbeten.

Auf 1. Juli wird von sehr ruhigem kinderlosen Ehepaar (Privatleuten) eine schöne, reinliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller im Vorderhaus, Parterre- u. Mansardenwohnung ausgeschlossen, wo möglichst ein Zimmer nach der Straße geht, in ruhigem Hause im Zentrum der Stadt, dauernd zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3474 ins Tagblattbüro erbeten.

4—5 Zimmerwohnung

nebst Zubehör in ruhiger Lage auf 1. April oder später gesucht. Offerten unter Nr. 3480 ins Tagblattbüro erb.

Geräumige, helle **(parterre)**

5 Zimmerwohnung

für **Bureauzwecke** und **Lager** per sofort event. per 1. April d. J. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unter Nr. 3470 an das Tagblattbüro erbeten.

Freundliche **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör gesucht in gutem Hause. Sofortige Offerten mit Preisangabe unter **T. S. 48** Südendstraße 60.

Läden und Lokale

Filiale gesucht.

Tüchtiges Fräulein, in der Kolonialbranche gewandt und erfahren, sucht Filiale. Offerten unter Nr. 3466 ins Tagblattbüro erbeten.

Suche sofort 1 bis 2 Parterreräume mit Keller in der Nähe des Hauptbahnhofes. Off. an **Kern,** Kronenstraße 5, parterre.

Zimmer

Gesucht auf 1. März von älterem Beamten ein großes, gut möbliertes Zimmer (event. Wohn- und Schlafzimmer) in ruhiger Lage, möglichst in der Nähe der Generaldirektion. Offerten mit genauer Angabe des Preises unter Nr. 3462 ins Tagblattbüro erbeten.

Aelteres Fräulein sucht auf 1. März einfaches, möbl. Zimmer, Mansarde nicht ausgeschlossen. Zu erfr. Schillerstraße 5 im 4. Stock.

Fastnachtsküchlein

sowie

Berliner Pfannkuchen

in verschiedener Füllung

empfiehlt

W. Schmidt,

Hofbäckerei, Zirkel 29.

Telephon 1193.

Für Vereine 2c.

Karneval-Mützen

zu Fabrikpreisen.

Karneval- u. Bockbierlieder

die neuesten Schlager, bei:

B. Albert Tensi,

Ecke Markgrafen- u. Kreuzstr. 20.

— Telephon 11. —

Billige Kaufgelegenheit!

Zurückgesetzte Schuhwaren

welche sich aus unvollständigen Sortimenten und Restbeständen zusammensetzen, verkaufe ich mit bedeutendem Preis-nachlaß

Die große Woche!

Art. 6047. **Elegante Lacktuch-Damen-Tanzschuhe,** große Mode, mit Lasche . . . . per Paar Mk. **1.38**

Art. 9547. **Elegante farbige Damen-Tanzschuhe** in vielen feinen Farben vorrätig . . . . . . per Paar Mk. **1.45**

Art. E 69. **Goldbronzeschuhe, sehr modern,** mit Lasche und Schnalle . . . . per Paar Mk. **1.98**

Art. 9448. **Hochelegante Lackleder-Damen-Pumps,** Lederfutter, Ripsschleife, allerneueste Mode per Paar Mk. **5.95**

C. Korintenberg
Karlsruhe 118 Kaiserstraße 118

Natürliche
Mineralwässer
stets frische Füllungen

Sodener Pastillen
Emser Pastillen
Alkoholfreie Getränke.
CARL ROTH
GROSSHERZOGL. HOFLIEFERANT

Hofkonditorei und Café
Fr. Nagel,
Waldstrasse 43,
empfiehlt täglich frisch in bekannter Güte
Berliner Pfannkuchen.
Grösste Auswahl in feinem
Teebackwerk.
1177 Telephon 1177.

Hülsenfrüchte
in nur gut kochender Ware, als:
Riesen-Viktoria-Erbsen,
ganz und gespalten, halbe französ.
grüne Erbsen,
Heller-Linsen,
ungar. Perlbohnen
empfiehlt
W. Erb, am Lidellplatz.

Sie werden mir für den Fingerzeig sicherlich dankbar sein!

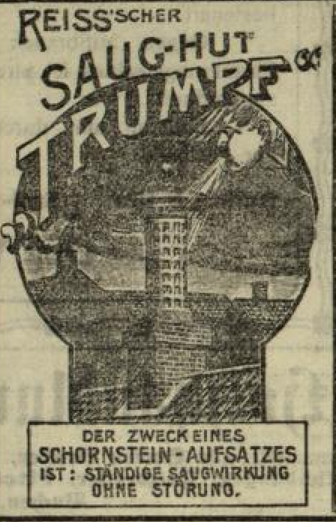
„Bargeo" Reform Kopier-Tücher D.R.P.

Kopieren infolge besonderer Praeparation Schreibmaschinenschrift haarscharf – selbst bei ganz abgeschriebenen Bändern erzielt man noch verblüffende Resultate – Daraus ergiebt sich, dass man in einem Jahr an Farbbändern spart, was die Anschaffung der Bargeo Kopiertücher gekostet hat.
Bargeo Kopiertücher kennzeichnen jeden Brief durch Eindrücken eines Merkmals als copiert, leisten also auch hier unschätzbare Dienste
Wenden Sie sich wegen Ansicht oder Überlassung eines Prospektes
von **Gebr. Boschert,** Karlsruhe, Kaiser-Passage 10 — 18.

Herrn **Friedr. Eiermann,** Pforzheim.
Die mir **gratis und franko** übersandten Kuchen- und Konfekt-Formen habe ich erhalten und hat es mich sehr gefreut, daß dieselben so **schön** und **praktisch** sind.
Werde auch künftig eine treue Abnehmerin Ihrer vorzüglichen Fabrikate sein und solche überall bestens empfehlen. Achtungsvoll!
M. B.
Renchen, 5. November 1911.
Täglich gehen ähnliche Anerkennungsschreiben ein.
JEDE HAUSFRAU verwende daher nur:
Eiermanns Backpulver,
„ **Vanillinzucker,**
„ **Puddingpulver**
in Paketen à 10 Pfg.
Gegen Einsendung von 100 leeren Packungen **eine schöne, praktische Form für den Küchengebrauch** nach Wahl **gratis und franko.**
Friedr. Eiermann,
Fabrik chem. Produkte,
Pforzheim.

Taunus-Brunnen
vorm. **J. Friedrich,** Hoflieferant, Grosskarben.
Billigste und angenehmste Erfrischung.
Hauptdepot: **Cillis & Cie.,** Hofl., Adlerstr. 17. Tel. Nr. 1142.

Anfertigung für jeden Bedarf von
Haararbeiten.
Leichtfaßliche Anleitung für **moderne Frisuren** bei
Gustav Schneider, Coiffeur
Ecke Kaiser- u. Herrenstr. 19.
Telephon 1720.
Kopfwaschen, Frisieren, Ondulieren, Gesichts-Massage und Manicure.



„Trumpf"
Reißscher Saug-Hut
schliesst alle Mängel aus.
„Trumpf" patentamtlich geschützt.
„Trumpf" besitzt dauernde Saugwirkung, weil feststehend.
„Trumpf" lässt keinen Wind in den Schornstein eindringen.
„Trumpf" tadellose Herstellung dauerhaft verzinkt.
Preis **12.50** Mark, 25 cm □
Auf Wunsch 8 Tage zur Probe.
Vertreter: Eduard Maeyer,
Blechnerei- u. Installationsgeschäft,
Hirschstrasse 25. 24267–

Gerettet
werden glänzend getragene Garderoben durch gründl. chem. Reinigung, elegante Reparaturen u.
Entfernen des Glanzes.
Anzüge von 3.50 *M* an. Kostenlos wenn ohne Erfolg. Eiliges in 8 Stunden. Karte genügt. Erfinder und einzige
Anstalt Wimmer
Amalienstr. 22. Tel. 3152.

Aepfel, Orangen, Blumenkohl

10 Pfd. **Kochäpfel** . . . **1.60** *M*	10 Pfd. **Zwiebeln** . . . . **90** *Pf*
10 Pfd. **Backäpfel** . . . **1.80** *M*	1 Dutzend **Orangen** von **40** *Pf* an
10 Pfd. **Herrenäpfel** . . **2.00** *M*	ff. **Blumenkohl,** billigst

empfiehlt **Wehrum,** am Kaiserplatz.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes".

Die beiden Fürbringers.

Roman von Sophie Hoechstetter.

(4) (Nachdruck verboten.)

„Das Wort Aequivalent hast du von mir gelernt," sagte Wilhelm, jetzt wieder in einer kindischen Freude. Und dann fuhr er mit angelesenem Wissen fort: „Ich bin kein Fürbringer — ich bin ein Westerbach. Das ist andre Rasse. Ich könnte vielleicht ein feiner Mensch werden — Papa macht mich zum Prügeljungen. Das ist alles sehr bedaue lich um mich bestellt."

„Und du, lieber Wilhelm, scheinst einen Kameraden zu haben, der neunmal klug ist. Ich werde mir auch eine Freundin anschaffen, die mir mitteilt, daß ich eigentlich eine Genie bin und nicht kochen sollte, und eine Auserwählte, die unter dem Joch geht, Wäsche ausbessern zu müssen. Und dann, wenn wir erst beide genau wissen, wie sehr wir leiden, sprechen wir uns immer des Abends darüber aus — ja Will, wäre das nicht sehr stilvoll?"

Und Lisabeth Fürbringer schob ein wenig die Unterlippe vor, die von einem gerundeten, schöngeformten Kinn gehalten war, sie ließ müde die Schultern sinken und sah Wilhelm klagend an.

Er war keineswegs dumm — und verstand.

Er mußte lachen. Sie griff ihn um die Schulter — mit etwas gewollter Frische, aber in herzlicher Meinung: „Ich glaube im Ernst, Will, wir haben manchmal etwas miteinander zu sprechen. Das wollen wir tun. Laß dir nicht so törichtes Zeug von Horst vorreden. Man kennt in deinem Alter das Leben gewiß viel besser, als die Erwachsenen meinen — aber alles kennt man noch nicht. Ich auch nicht. Wir müssen eben zusehen. Komm — ich helfe dir noch bei deinem Französisch."

* * *

Der alte Fürbringer hatte eine kleine Reise zu machen, er war ein eifriger Anhänger der liberalen Partei im Lande, sollte zum Herbst als Landtagskandidat aufgestellt werden und mußte zuweilen Versammlungen und Vorverhandlungen besuchen. In diesen Tagen der Abwesenheit war es den drei jungen Menschen, ohne daß sich eines davon erlaubt hätte, das je anzudeuten, gemütlicher im Hause. Alles ging heiterer und leichter — auch die Arbeit. Ob der Bruder Ludwig die Abwesenheit des Vaters wußte, oder nur geahnt hatte — er kam einige Tage früher von Franzensbad herüber, als er geplant. Wegen einer Bronchialsache war ihm die Kur nötig gewesen — und als die Familie ihn ab und zu in dem Badeorte besuchte, hatte man Fred Kohary kennen gelernt.

Die drei Fürbringerschen Kinder waren in der Gestalt nach der Mutter geraten, blonde Erscheinungen, die auffielen, wo sie sich zeigten. Ludwig hatte den juristischen Doktor gemacht — und war dann in die Fabrik eingetreten. Der Alte besaß Fühlung mit seiner Zeit und war wohlhabend genug, dem Sohn diese Vorbildung gestatten zu können. Ludwig machte weite Pläne, redete von Reformen, von Volkskultur und so weiter, und er bedachte bedeutende Betriebsvergrößerungen, zu deren Vorarbeiten er die Informationsreise nach Kopenhagen und England machen sollte. Seine Schwester wußte, daß er eine große Neigung für Agnes hatte. Der Vater aber stand gegen diese Sache, mit der Begründung, es sei eine zu nahe Verwandtschaft. Da Ludwig sich aber auch nach Reisen und weiteren Dingen sehnte, hatte er dem Plan des Vaters nicht widersprochen. Er war gewissenhaft und wollte Agnes nicht in Dinge ziehen, die er noch nicht überblicken konnte, deren Herr er noch nicht war. Er hatte auch keine leidenschaftliche Natur — er war still und etwas blaß von Wesen wie die Regierungsratstochter, die einst den Fabrikanten Fürbringer geheiratet hatte.

Er ging mit Lisabeth im Park spazieren, welchen Namen man im Ort dem kleinen, unregelmäßig gewordenen Gartengehölz des Brandenburgers gab. Lisabeth betrachtete ihren Bruder, sie freute sich daran, daß er fein und elegant aussah, etwas auf sich hielt, ohne etwelche Dandy-Manieren zu haben, die zu versuchen im Hause Fürbringer allerdings ein wenig erfolgreiches Wagestück geworden wären.

„Du, Lisabeth," sagte er, „der Wilhelm hat mir erzählt, Kohary war einmal hier. Er ist ein sehr amüsanter Mensch. Allerdings — für meinen Geschmack gar zu österreichisch weich. Feminin würde man sagen, wenn man die heute so beliebte klinisch-literarische Sprache benutzte. Bist du böse, wenn ich weiterrede?"

„Aber nein," sagte Lisabeth, so sorglos sie es fertig brachte.

Ludwig sah ein wenig zur Seite.

„Ich halte ihn für sehr anständig — so komisch es klingt —, für herzensanständig, meine ich. Aber — ich habe von zuverlässigen Menschen gehört, daß er viele Schulden hat — und darin recht oberflächlich umspringt."

Lisabeth, die vielleicht eine schmerzlichere Eröffnung gefürchtet haben mochte, versuchte, gleichgültig zu sagen:

„Die meisten jungen Offiziere haben wohl etwas Schulden —"

„Das schon — wie die meisten Korpsstudenten. Aber bei Kohary gibt es keinen Hinterhalt. Keine Eltern, keinen Besitz. Das macht es böse, oder doch — ich will sagen — gefährlich."

Lisabeth Fürbringer schwieg. Und vielleicht verriet sie sich dem Bruder damit mehr, als wenn sie versucht hätte, die „Schulden junger Offiziere" etwas zu verteidigen.

Ludwig ging unschlüssig neben ihr her. Sie hatten den Rand des Gehölzes erreicht — da sah man hinaus auf ein grünbläuliches Gerstenfeld und dahinter lag der Wald. Die kleine Stadt war den Blicken verborgen.

„Lisa," hob Ludwig nach einer Weile wieder an — „halte mich nicht für taktlos. Aber ich habe gesehen, daß Kohary dir sehr den Hof machte. Ich selbst kann mich dem Eindruck seiner Persönlichkeit nicht entziehen. Und weil ich jetzt doch auf Monate fort gehe — und nicht mehr mit dir sprechen kann — —"

Er zögerte und Lisa half ihm durchaus nicht nach. Denn sie war sehr befangen geworden.

„Also ich wollte dir nur sagen, man kann einer Sache, die einem zu gefallen beginnt, stets noch rechtzeitig ausweichen. Man ist immer gewarnt worden, ehe man in etwas Ungutes hineinkommt, hat mir neulich

3

Einrahmungen
von Bildern

empfiehlt in reichster Auswahl bei billigster Berechnung

E. Büchle
Kunsthandlung und Rahmenfabrik
Kaiserstrasse 149.

Kochherde,
Waschmaschinen,
verzinkte Wasch- und Spülwannen,
Wassereimer,
Aschereimer,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Kohlenbehälter,
Fülleimer und
sonstige Feuergeräte,
Fleischhackmaschinen,
Mandelreibmaschinen,
Nudelschneidmaschinen,
Eismaschinen,
Buttermaschinen,
Kaffeemühlen,
Messingpfannen,
Bügeleisen,
Küchen- u. Tafelwagen,
Wärmeflaschen,
Bestecke,
Kochgeschirre in Emaille, Nickel und Aluminium, extra stark,
empfiehlt
Jos. Meeß,
Großh. Hoflieferant,
Küchen- u. Haushaltungsgeschäft,
Erbprinzenstr. 29.

Karlsruhe. II. Festhalle-Maskenball
in sämtlichen festlich beleuchteten und geschmückten Sälen der Festhalle
Samstag, den 17. Februar 1912.
Preiskrönung von Einzelkostümen und Gruppen.
Gesamtwert aller Preise **800 Mk. bar.**
Zwei Ballorchester: Die Kapelle des I. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 und die Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr.

Kulmbacher Petzbräu
seit Jahren am hiesigen Platze aufs beste eingeführt, besitzt hohen Nährwert, daher besonders geeignet für Blutarme, Wöchnerinnen etc. — Auch als Haustrunk sehr beliebt. Wir führen Kulmbacher Petzbräu in 1/1 und 1/2 Flaschen und empfehlen solches bestens
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Liederhalle Karlsruhe.

Samstag, den 10. Februar 1912
Kostümfest in den Sälen der Festhalle
Ländliches
Trachten-fest

m. Bauernkerwe u. Schwarzwälder-Hochzeit, ferner Hammel- und Hahnentanz,
sowie Vorführung eines **Bauerntanzes,**
arrangiert und geleitet
von Herrn Hofballetmeister Richard Allegri, hier.

Unsere Mitglieder haben gegen Vorzeigen der Mitgliedkarten freien Eintritt und werden gebeten, sich dem Fest entsprechend zu kostümieren.

Für Mitglieder werden auf Wunsch **numerierte Balkonplätze** zu 1 Mk. am **Mittwoch, den 7. Februar, nachmittags von 2 bis 3 Uhr,** im Vereinslokal (Löwenrachen, Kaiser-Passage) abgegeben.

Gleichzeitig erfolgt auch die Ausgabe der Karten für einzuführende tanzlustige Herren zu 1 Mk., sowie für auswärts wohnende, bei unseren Mitgliedern zu Besuch weilende Damen zu 3 Mk.

Die Einführung hier wohnender, nicht dem Verein angehörender Damen kann unter keinen Umständen gestattet werden.

Alle Besucher der **Säle,** die **nicht in Trachtenkostüm** erscheinen, haben beim Eintritt ein Ballabzeichen zu 50 Pfg. zu lösen.

Für nichtkostümierte Festbesucher ist helle, sommerliche Kleidung erwünscht.

Ballanzug (Frack, Smoking u. dergl.) wird mit 2 Mk. besteuert.

Gegen Mißbrauch der Mitgliedskarten und des Einführungsrechtes ist strengste Kontrolle auch im Saal angeordnet.

Eingang nur durch den Garderobeanbau **rechts** der Festhalle.

Anfang 8 Uhr. Saal- und Galerieöffnung 1/2 8 Uhr.

Der Vorstand.

Piano-Stimmen und Reparaturen
durch erprobte Fachleute unter persönlicher Ueberwachung des Unterzeichneten übernimmt unter Garantie
H. Maurer,
Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Josef Held
Architekt
Bau-, Zement- und Zimmergeschäft
Büro: Ettlingerstraße 29.
Telephon 560.

Gesangverein Badenia E. V.
Fastnachtmontag, den 19. Februar, abends 8 Uhr,
im **grossen Festhallesaal**
Kostümfest.

Café-Restaurant „Grüner Baum"
Täglich **Künstler-Konzert**
von abends 8 Uhr an.

Seegras
liefert in schöner Ware billigst in größeren und kleineren Posten
Eduard Bausch, Pforzheim,
Stadtteil Brötzingen.

Aachener Gicht-Pastillen
nur echt mit dem Namenszuge
sind unverfälschtes Quellsalz der Aachener Thermen, die schon Millionen Kranken dauernd geholfen haben u. von den ärztlichen Autoritäten erfolgreich angewandt werden, vorzügliches Mittel gegen
GICHT
Rheuma. Preis der Glastube M. 1.20. Kosten der Kur ohne Berufsstörung pro Tag 20 Pf. Aachener natürliche Quellprodukte G. m. b. H. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.
Großh. Hofapotheke. Internationale Apotheke. Marienapotheke. Th. Walz. Carl Roth. W. Tscherning, Amalienstraße 19. Westenddrogerie, Sofienstr. 128. Julius Dehn Nachf., Zähringerstr. 55. In Mühlburg: Straus-Drogerie.

Gute Bedienung.
Sofienbad, Sofienstr. 85,
empfiehlt seine frisch gerichteten **Wannenbäder** zu 30 u. 50 Pfg **Fichtennadel-, Salz-** und andere **Kurbäder** schon von 70 Pfg. an.

Holzhandlung J. Kotterer
Marienstr. 60, im Sägewerk
empfiehlt **alle Sorten Bretter, Rahmen, Latten, Stabbretter, Verkleidungen, Falzbretter, Pitch-pine, Erle, Birnbaum, Eichen, Buchen, Satinnuß** 2c.

Ambulatorium
Wasser-, Heißluft-, Licht- } Heilverfahren
Elektrizität
Massage
Elektr. Lichtbad
Elektr. 4 Zellenbad
Alle Kuranwendungen werden vom **Arzt eigenhändig** verabreicht bezw. kontrolliert.
Dr. med. Otto Bloos
Kriegstr. 29 Tel. 2368.

Gelegenheitskauf
Wegen vorgerückter Saison werden die noch vorhandenen Restbestände in
Jacquard-Decken und Bett-Teppichen
solange Vorrat reicht zu folgenden enorm billigen Preisen abgegeben:
per Stück Mk. 2.40, 2.60, 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 4.80, 5.—, 5.50, 6.50, 6.80, 7.—, 7.50, 7.80, 8.—, 8.50, 9.—, 10.—, 11.— und 12.—.
Arthur Baer,
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch
Ecke Kaiser- und Kreuzstraße, Eingang Kreuzstraße, neben der Kleinen Kirche

Erste
Karlsruher Leiternfabrik
H. Raible,
Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Grösse
Haushaltungs- u. Geschäftsleitern
Jagdhochsitz- u. Schiebleitern
Messlatten und Nivellierlatten
in bester Ausführung

einmal jemand gesagt. Hätte nun der Kohary hier nicht Besuch gemacht, so schwiege ich gewiß: aber so viel weiß ich, der Vater würde seine Tochter nie einem schwer verschuldeten Leutnant geben — und gar noch einem Oesterreicher."

Lisa wurde einer Antwort enthoben, denn Wilhelm kam nachgelaufen.

Und Lisa versteckte die Erregung, in die sie gekommen war, in einem lebhaften Gespräch um Wilhelms Dinge. Er solle doch einmal mit dem Bruder besprechen, was er für Wünsche habe — ob er das Pro-Gymnasium verlassen wollte mit dem Einjährigenzeugnis, oder ob er sich denn nicht Mühe geben könne, weiter zu lernen. Dann käme er jetzt nach Bayreuth — in andere Verhältnisse usw.

Sie ließ dann die Brüder allein. Es war ihr sonderbar und bang ums Herz. Sie wußte, daß Ludwig nichts obenhin redete, und daß seine diskrete Art es ihm verboten hätte, über die Verhältnisse eines Bekannten zu sprechen, wenn er es nicht in Rücksicht auf sie für nötig gehalten. Und sie sah eine traurige Wirrnis von Warten und Kämpfen vor sich: denn sie wußte es nun, daß sie kaum die Kraft der Kühle und des Gleichmuts haben würde, wenn Kohary noch deutlicher zu ihr sprach.

Sie ging ins Haus und besorgte das Abendbrot, denn bei Fürbringers war man es nicht gewohnt, über seinen Gedanken die kleinen Pflichten des Tages vergessen zu dürfen.

3. Kapitel.

Lisabeth war mit Wilhelm allein auf dem Brandenburger. Sei es, daß es eine Laune vom Vater war, oder er wollte seinem Sohn vor der Abreise ins Ausland noch eine Freude bereiten: er hatte Agnes und Ludwig nach Nürnberg bestellt, wo er sich aufhielt, und wo er ihnen einige Sammlungen zeigen und ein paar fröhliche Tage machen wollte.

Wilhelm verhehlte sein Vergnügen nicht, als die beiden fort waren. „All die Vernünftigen sind weg," schrie er beglückt, „gelt, und nun darf ich mir mal ein paar Jungens einladen und wir können im Park spielen. Und du gibst mir auch die drei Musketiere zum Lesen." Er hing an Lisabeths Arm, lachte und bettelte — und war ganz ein Kind.

Das gefiel Lisabeth weitaus besser, als wenn er von erblichen Belastungen und seiner Dekadenz sprach. Sie überlegte nicht lange. Gut, sie würde es eben vor dem Vater vertreten. Ohne Zweifel hatte der Vater in seiner ersten Jugend nicht nur gelernt und gearbeitet. Er würde es nur vergessen haben.

„Und wir möchten uns so gerne verkleiden, der Karlmann, der Ronacher, der Berger und ich. Wir möchten was aufführen. Nur so, wie es jedem einfällt. Einem gehört der Brandenburger, einer ist ein reisender Kaufmann, der andre ein verkleideter Prinz und der vierte ein wirklicher Bettler. Ich spiele den Bettler —"

„der zu hohen Ehren kommt?"

„Vielleicht ist er auch eine Gräfin oder so was. Obwohl Verheiraten ja dumm ist. Ich meine, wenn man es spielt."

„Aber dann müßt ihr es am Sonnabend machen — morgen also," sagte Lisabeth — „und ich werde mich auch beteiligen. Hab nur keine Angst. Ihr braucht unbedingt auch eine Muhme, oder eine Urahne, die zuweilen etwas zu essen und zu trinken bringt."

Wilhelm fiel seiner Schwester um den Hals — und bettelte weiter, daß er heute nach dem Nachmittagsunterricht die Freunde aufsuchen und alles besprechen dürfe. Sie sagte nicht nein — und Wilhelm nahm mit einer Lebendigkeit, wie man sie seit Monaten nicht an ihm erblickt hatte, seine Schulmappe auf.

Es war früher Morgen. Eine strahlende Sonne stand über dem Land. „Also geh nur — adieu, du kommst sonst zu spät."

Ein paar Augenblicke war Lisabeth allein im Zimmer, da kam Wilhelm wieder.

„Draußen steht ein elektrischer Arbeiter oder so was und fragt nach dir."

„Im Garten? Nein, sag ihm, daß er sich am Hintereingang melden soll."

„Das hab ich schon — er sagt, es hätte so Eile."

(Fortsetzung folgt.)